

Sehr geehrte Eltern,

wie angekündigt, übermitteln wir auf diesem Wege ein Update in Sachen der Covid-Erkrankung einer Lehrkraft des JHG.

Nach Auskunft des Gesundheitsamtes hat die turnusgemäße zweiwöchige Testung der Lehrkräfte nur in einem, dem inzwischen bekannten Fall, ein positives Ergebnis erbracht. Entsprechend müssen sich keine weiteren Kolleginnen und Kollegen in Quarantäne begeben, auch weil in diesem Fall die Kontaktbedingungen (weniger als 1,5 Meter Abstand, 15 Minuten face-to-face-Kommunikation) nicht gegeben waren.

Der Verlauf der Erkrankung gestaltet sich symptomfrei, was die Wahrscheinlichkeit einer Ansteckung von Schülerinnen und Schülern gering erscheinen lässt und die von deren Familienmitgliedern noch geringer.

Die betroffenen Schülerinnen und Schüler der genannten Klassen und Kurse werden in eine vorsorgliche häusliche Quarantäne beordert, die für 14 Tage nach dem letzten Kontakt ausgesprochen wird, also je nach Kontakt am 5. oder 6. Oktober endet. Von der Quarantäne betroffen sind alle, die Kontakt mit der Lehrkraft hatten, alle anderen, also auch weitere Familienmitglieder, nicht. Genaueres in Bezug auf alle Fragen zur Quarantäne wird vom Gesundheitsamt beantwortet, das jede der betroffenen Familien kontaktieren wird.

Der Unterricht für die betroffenen Schülerinnen und Schüler wird in Form des Distanzlernens organisiert. Wir haben für einen solchen Fall den „JHG Leitfaden zum Lernen auf Distanz“ entwickelt, den wir Ihnen zu Beginn des Schuljahres übersandt haben. Sie finden ihn ebenfalls im Anhang zu dieser Mail. Wir nutzen ihn als Grundlage, passen ihn aber für die jetzige Situation an. Das genaue Vorgehen in Bezug auf das Lernen auf Distanz (Aufgabenformate, Zeitpunkte etc.) werden wir in einer weiteren Mail an die betroffenen Familien kommunizieren. Bitte beachten Sie auch die konkreten Hinweise der Klassenleitungen bzw. der Fachlehrerinnen und Fachlehrer.

Für Klassenarbeiten und Klausuren, die quarantänebedingt nicht stattfinden können, werden wir mit Augenmaß vorgehen und Lösungen mit den Schülerinnen und Schülern und mit Ihnen besprechen und anbieten.

Wir wissen, dass es für Sie, Ihre Familie und natürlich für die betroffenen Schülerinnen und Schüler eine besonders belastende Situation ist. Wir wünschen Ihnen allen die Kraft und die Geduld die nötig ist, um die Situation so gut es geht anzunehmen und das Beste im Sinne der Gesundheit und des Lernens daraus zu machen. Bitte melden Sie sich, wenn wir dabei helfen können.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Wittig

Schulleiter